



Fachlehreranwärterin/Fachlehreranwärter für arbeitstechnische Fächer in der beruflichen Fachrichtung Bautechnik (m/w/d)

Stellenbezeichnung

Fachlehreranwärterin/Fachlehreranwärter FR BAUT

Link zur Stellenausschreibung im Stellen- und Bewerberportal

[Fachlehreranwärterin/Fachlehreranwärter FR BAUT](#)

Über uns

Die Hessische Lehrkräfteakademie ist die Ausbildungsbehörde für den pädagogischen Vorbereitungsdienst in Hessen. Sie nimmt ihre Aufgaben durch zentrale Einrichtungen oder durch regionale Niederlassungen, wie etwa die Studienseminare, wahr.

Die Studienseminare vermitteln im pädagogischen Vorbereitungsdienst praxisorientierte Professionalität unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Bildungsziele der einzelnen Bildungsgänge und der Schulformen. Sie unterstützen neben anderen Trägereinrichtungen durch ihre Veranstaltungen auch das berufsbegleitende Lernen der Lehrkräfte.

Ihre Aufgaben

Die Ausbildung zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern erfolgt am Studienseminar für berufliche Schulen in Wiesbaden sowie an der zugewiesenen Ausbildungsschule Staatliche Fachschule Weilburg-Hadamar am Standort der Glasfachschule Hadamar.

Die pädagogische Ausbildung erfolgt in der innerhalb der Ausschreibung benannten beruflichen Fachrichtung. Im Vorbereitungsdienst wird das während der beruflichen



Qualifizierung und durch die einschlägige Berufserfahrung erworbene Fachwissen vertieft und in engem Bezug zum erteilten Unterricht fachdidaktisch erweitert.

Der Vorbereitungsdienst dauert 21 Monate und schließt mit der Prüfung zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern ab.

Er ist in vier Abschnitte gegliedert:

- Einführungsphase (drei Monate, bewertungsfrei),
- erstes Hauptsemester (sechs Monate),
- zweites Hauptsemester (sechs Monate),
- Prüfungssemester (sechs Monate).

Die Ausbildung am Studienseminar ist inhaltlich und organisatorisch in Modulen und Ausbildungsveranstaltungen strukturiert. Die Ausbildung an der Ausbildungsschule umfasst Hospitationen, angeleiteten Unterricht sowie eigenverantwortlichen Unterricht.

Unsere Anforderungen

- Sie verfügen über eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung in der Fachrichtung Glastechnik als Glasapparatebauer/in.
- Sie verfügen über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung, die mindestens mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit einer Vollbeschäftigung nach Abschluss der einschlägigen Berufsausbildung ausgeübt wurde.
- Sie verfügen über einen der nachfolgend benannten Abschlüsse:
 - Abschluss einer einschlägigen mindestens zweijährigen Fachschule
 - Abschluss einer einschlägigen Meisterprüfung
 - anderer vergleichbarer Abschluss mit entsprechender einschlägiger Qualifikation



- Sie verfügen über
 - einschlägige Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich Glasapparatebau
 - einschlägige Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Hohlglasbearbeitung
 - Fähigkeiten und Kenntnisse in den Techniken des Glasbaus
-
- Sie verfügen über:
 - Berufserfahrung (wünschenswert mehrjährige Berufserfahrung) in unterschiedlichen Fachgebieten der Glastechnik
 - Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
 - Sie verfügen idealerweise über
 - Unterrichtserfahrungen im Glasapparatebau

• Gegebenenfalls zusätzliche Sprachprüfung: Sofern die Prüfung in einem Staat abgelegt wurde, in dem die Amtssprache nicht Deutsch ist, muss zusätzlich ein Nachweis über die für den Unterricht erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse vorgelegt werden (mindestens mit „gut“ bestandenenes Großes Sprachdiplom des Goethe-Instituts oder Deutschprüfung vor der Hessischen Lehrkräfteakademie).

Unsere Angebote

- Beamtenverhältnis auf Widerruf (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen)
- Anwärterbezüge A10 g. D. (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen)
- LandesTicket Hessen

Allgemeine Hinweise

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Schulabschlusszeugnis
- Prüfungszeugnis der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Prüfungszeugnis der mindestens zweijährigen Fachschule oder Prüfungszeugnis der



Meisterprüfung oder Abschlusszeugnis des vergleichbaren anderen Abschlusses

- Nachweise über die einschlägige Berufserfahrung, aus denen Dauer, Umfang und Art der Tätigkeit hervorgehen (z. B. Arbeitszeugnisse)

- Gegebenenfalls Nachweis Sprachprüfung

- Lebenslauf

Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst ist eine Eignungsüberprüfung. Diese besteht aus einer schriftlichen Überprüfung, die der Feststellung der fachlichen, sprachlichen und didaktischen Kompetenzen dient. Wird diese mit „bestanden“ bewertet, wird in einer ca. zwanzigminütigen Unterrichtssequenz die unterrichtspraktische Fähigkeit der Bewerberin/des Bewerbers geprüft und in einem Gespräch reflektiert. Ein Einzel- oder Gruppengespräch rundet das Überprüfungsverfahren ab.

Bewerbungen schwerbehinderter Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Rückfragen können Sie sich an folgende Kontaktstellen wenden:

- Das Studienseminar für berufliche Schulen Wiesbaden
- Die Ausbildungsschule
- Die Gleichstellungsbeauftragte der Hessischen Lehrkräfteakademie, insbesondere im Hinblick auf Fragen der Gleichstellung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie hier: [Fachlehreranwärter](#)

**Ressort**

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung
und Chancen

Verfahren

Fachlehrerausbildung

Referenzcode

50557530_0002

Stellenbezeichnung

Fachlehreranwärterin/Fachlehreranwärter
FR BAUT

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe

ANW GD

Berufserfahrung

siehe Ausschreibungstext

Art der Stelle

Ausbildung/Studium/Vorbereitungsdienst

Personalverwaltende Dienststelle

Hessische Lehrkräfteakademie Zulassung
und Einstellung in den
Vorbereitungsdienst /
Personalsachbearbeitung der LiV Büro
Alsfeld

Arbeitszeit

Vollzeit

Vertragsart

Befristet

Beschäftigungsbeginn

01.11.2024

Dienststelle

StudSem Wiesbaden berufl. Schulen -LIV-
Walter-Hallstein-Straße 3-5
65197 Wiesbaden
Tel. 0611/8803 333

Ausbildungsschule

Staatliche Fachschule Weilburg-Hadamar
Frankfurter Straße 40
35781 Weilburg
Tel. +49 6471 9261-0

Einsatzregion

Südhessen

Datum der Veröffentlichung

07.03.2024

Bewerbungsschluss

15.04.2024